

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses : Annuaire = Schweizer Archiv für Heraldik : Jahrbuch = Archivio araldico svizzero : Annuario

**Herausgeber:** Schweizerische Heraldische Gesellschaft

**Band:** 91 (1977)

**Rubrik:** Bericht über die 86. Jahresversammlung vom 18.-19. Juni 1977 in Engelberg, Sarnen und Sachseln

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bericht über die 86. Jahresversammlung vom 18.–19. Juni 1977 in Engelberg, Sarnen und Sachseln

Vorab zeigte sich das Wetter trotz einer gewissen Lau- nigkeit von seiner besten Seite: Sonnenschein und kühl- ende Schauer sorgten in keineswegs störendem Wechsel für jene sympathischen Temperaturen, welche wir letztes Jahr in Genf ein klein wenig vermisst hatten. Im verhalten eleganten Rokoko-Festsaal des Klosters Engelberg konnte der Präsident, Joseph M. Galliker, gegen 80 erschienene Mitglieder begrüßen, darunter auch unser Vorstandsmit- glied S.E. Mgr. Dr. Bernard Bruno Heim, dessen verant- wortungsvolle Tätigkeit als Apostolischer Delegat für Grossbritannien eine Anwesenheit an allen Sitzungen be- greiflicherweise nicht zulässt. Sekretär Louis Mühlemann verlas den Bericht über die 85. Jahresversammlung vom 26. Juni 1976 in Genf; darauf folgte der Jahresbericht des Präsidenten, welcher auch die Jahresrechnung pro 1976 (mit der Bestätigung der Kontrollstelle 1977) und das Bud- get für das Jahr 1978 zur – einstimmig gewährten – Geneh- migung vorlegte. Vorstand und Redaktionskommission wurden in globo für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt. Der Präsident würdigte die Ver- dienste des langjährigen, auf eigenen Wunsch zurücktre- tenden Vorstandsmitglieds Dr. Hans Kläui, Winterthur, der sich ganz besonders auch für das Zustandekommen des vierten Bandes des Genealogischen Handbuchs zur Schweizer Geschichte eingesetzt und die 73. Jahresver- sammlung von 1965 in Winterthur organisiert hatte. Als neues Vorstandsmitglied wurde einstimmig Herr Jean- Etienne Genequand, Genf, gewählt. Ferner wurde für die nächste Jahresversammlung ein Ostschweizer Kanton als Tagungsort in Aussicht genommen.

Nach einer kurzen Pause stellte unser Ehrengast P. Dr. Urban Hodel OSB, Engelberg, die Geschichte der Bene- diktinerabtei Engelberg dar und zeigte und erläuterte in der Folge ausgewählte Stücke des hervorragenden Klost- erschatzes, wobei sich Vizepräsident Dr. O. Clottu einmal mehr als Übersetzer bewährte.

Auf die vom Kloster offerierte grosszügige Erquickung folgten Führungen durch die weitläufigen Gebäulichkei- ten: den Damen wurden vor allem sehr schöne Stücke der eigenen klösterlichen Kunstschreinerei vor Augen geführt, währenddem die Herren nach der Besichtigung der Neu- bauten der Klosterschule die Schätze der Bibliothek näher ins Auge fassen durften. Abschliessend fand man sich in der Klosterkirche zusammen, wo P. Norbert Hegner den Choral in a-moll von César Franck auf der prachtvollen Orgel intonierte.

Den festlichen Abend eröffnete der von der Regierung des Standes Unterwalden ob dem Wald und dem Talam- mannamt Engelberg gestiftete Ehrenwein im Hotel Engel. Die Tische waren erneut mit Karten geschmückt, die von Gastone Cambin vorzüglich gestaltet worden waren. Als

Ehrengäste weilten neben P. Dr. Urban Hodel nun auch Herr Regierungsrat Anton Ettlín und der Talammann von Engelberg, Herr Walter Burger, mit ihren Gemahlin- nen unter uns. Eine vom Stellvertreter des Stellvertreters des Hauswartes verkehrt auf dem Gemeindehaus aufgezo- gene Obwaldner Fahne gab in den später folgenden Red- den der Herren Ettlín und Burger, sowie derjenigen unse- res Präsidenten reichlich Anlass zu freundlich-neckischer Zwiesprache. (Zu unserem grossen Bedauern weilt Herr Regierungsrat Anton Ettlín bei der Niederschrift dieser Zeilen nicht mehr unter den Lebenden. Der rastlos tätige Gewerbe- und Fürsorgedirektor wurde am 14. Januar 1978 im 55. Altersjahr nach kurzer schwerer Krankheit abberufen. Wir entbieten seiner leidgeprüften Familie unse- re aufrichtige Anteilnahme). Selbstverständlich durfte gegen Ende des Banketts auch der zur guten Tradition gewordene «Toast aux dames» von Dr. Clottu nicht feh- len. Bis in die Morgenstunden hinein zogen sich anschlies- send Fachsimpelei und anregendes Gespräch.

Strahlendes Wetter begleitete die sonntägliche Fahrt von Engelberg nach Sarnen, wo uns Fräulein Zita Wirz durch das geschmackvoll eingerichtete Heimatmuseum führte. Auch wenn dieses nicht nach den heute propagier- ten hochmodern-didaktischen Methoden gestaltet ist, strahlt es doch eine grosse Liebenswürdigkeit aus – ein Eindruck, der vielleicht nicht zuletzt durch die Art und Weise der Präsentation durch die Konservatorin erweckt wurde. Die jüngst renovierte, frischländlich wirkende Dorfkapelle Maria Lauretana stiess besonders auch wegen des von P. Ephrem Omlin OSB sel. inspirierten Wappen- zyklus' der Obwaldner Landmänner auf grosses Interesse; der Historisch Antiquarische Verein Obwalden hatte die Freundlichkeit, jedem Exkursionsteilnehmer eine Farbtafel dieser Wappenserie überreichen zu lassen. Glücklicher- weise reichte die Zeit aus, um unter der Führung von Fräulein Wirz auch noch die seit der kürzlichen Renova- tion ungenutzt lichte erstrahlende Pfarrkirche St. Peter und Paul zu besichtigen.

In Sachseln empfing uns das alte Gasthaus Kreuz sehr wirtlich. Auf das angeregte Tafeln folgte als Abschluss der Besuch des nahegelegenen Bruder-Klausen-Museums und der sehr eindrücklichen Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Theodul, welche das Grab des heiligen Eremiten birgt.

All jene, welche die Zusammenkunft unserer Mitglie- der erneut zu einem sehr erfreulichen Anlass werden lies- sen, dürfen unseres Danks gewiss sein; ganz besonders gilt dies für den verantwortlichen Organisator, Präsident Jo- seph M. Galliker, der weit über die Leitung der General- versammlung hinaus Treffliches geleistet hat.

*J.L. Muraro.*